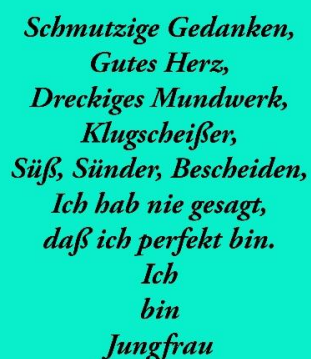


## Januar 2026: Georg's Jahresrückblick 2025

Es gibt eine ganze Menge Jahresrückblicke 2025. Sowohl von Satirikern als auch seriöse. War ja, auch viel los im letzten Jahr. Das kannst du als Normalsterblicher gar nicht alles mit verfolgen. Deshalb beschränke ich mich drauf, etliche Dinge so zu erzählen, wie ich aus meiner Ameisenperspektive das ein oder das andere wahrgenommen habe, auch in meinem privaten Umfeld. Da habe ich nämlich auch ein bisschen was erlebt. Schließlich bin ich ja, Mitte Juni umgezogen und bin im September 70 geworden. Wozu mir sogar unser Ministerpräsident gratuliert hat. Auf diesem Gratulationsschreiben (schweres Wort), war auch die E-Mail- Adresse der Staatskanzlei. Ich habe dies gleich ausgenutzt, und ein paar Mails über Dinge, welche mir grad aufgefallen waren, konkret angesprochen. Natürlich gabs dazu keine Antwort. Ich habe es auch nicht erwartet. Eine Staatskanzlei oder ein Abgeordnetenbüro, antwortet doch keinem so unbedeutendem Zeitgenossen wie mir. Diese Mails finde ich leider grad nicht mehr, obwohl ich eigentlich alles sichere. Aber hier schlägt mal wieder ein ungeschriebenes Gesetz zu, dass was Du grad am dringendsten suchst findest Du halt eben nicht. Da denke ich dann sowas. Und nicht nur in so einem Fall. Da gibt es schon noch extremere Beispiele. Auf die komme ich vielleicht später noch zu sprechen. Das mit den Emails an die Staatskanzlei, ist ja auch egal. Interessiert wahrscheinlich, sowieso niemanden. Sowie meine ganzen anderen Kommentare, Petitionen, usw. auch niemanden interessieren. Ich schreibe das Ganze ja, ohnehin mehr für mich, so eine Art Tagebuch. Und Tagebuch sollte, so war zumindest früher, ohnehin keiner lesen. Heute ist das anders. Da will jeder und jede, dass das Tagebuch von möglichst vielen gelesen wird. Blog nennt man sowas.

Und ich als typischer Narzisst, will natürlich auch, dass mein Blog, ich nenne ihn neuerdings Gedankensplitter, von vielen gelesen, und manchmal auch kommentiert wird.



*Schmutzige Gedanken,  
Gutes Herz,  
Dreckiges Mundwerk,  
Klugscheißer,  
Süß, Sünder, Bescheiden,  
Ich hab nie gesagt,  
daß ich perfekt bin.  
Ich  
bin  
Jungfrau*

Aber eigentlich wollte ich ja schon mit dem Anfang des Jahres beginnen. Blog oder Gedanken massig habe ich aus der Zeit nix Neues zu bieten. Hatte meinen Biss(igen) Blog seit einer längeren Zeit eingestellt.

Politisch war in der Zeit wohl das Interessanteste die Neuwahlen im Februar, genau gesagt am 23. Februar. Das Ergebnis war wenig überraschend. Die Union holte die Mehrheit, wenn auch nicht ganz so hoch wie erwartet. Wermuttropfen für mich war das Abschneiden von Wagenknecht. Da konnte auch das schlechte Abschneiden der FDP nix dran ändern. Die SPD verlor ordentlich, erreichte aber immerhin so viel Prozentpunkte, dass eine kleine -große Koalition- möglich war. Also gabs wie üblich erst Sondierungsgespräche, dann Koalitionsverhandlungen und schließlich eine Kanzlerwahl und Regierungsbildung. Apropos Kanzlerwahl, noch vor der Einweihung fungierte der designierte Kanzler Fritze Merz wie es Politiker eben machen, frei nach dem Motto: Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern. Hatte er während des Wahlkampfes noch Stein und Bein darauf geschworen, dass unter ihm als Kanzler die Schuldenbremse eingehalten wird, langte er jetzt, sogar noch vor der Regierungsbildung, ordentlich hin. Es wurden gleich zwei Sondervermögen, sprich Schuldenberge ins Leben gerufen. Einer für Infrastruktur und einer für die Bundeswehr. Schließlich wollte man ja, ein wenig vor Trump katzbuckeln und seiner Forderung nach einem höheren Wehretat nachkommen. Damit dieser nicht aus der NATO aussteigt. Das dieser dann, nachdem er es sich zunächst mal mit allen möglichen bisherigen Verbündeten wie Kanada verschiss, dann Europa doch ganz schön im Regen stehen ließ, steht auf einem anderen Blatt. Fritze Merz jedenfalls musste sogar den alten Bundestag, und damit auch die Grünen bemühen, um seinen Husarenritt erfolgreich zum Ende zu bringen. Brauchte er doch eine zweidrittel Mehrheit, um am Grundgesetz herum zu schrauben, und die hatte er im neuen, Dank Weidel und ihrer neu erstarkten AFD nicht mehr. Die wollte Fritze Merz mal halbieren, jetzt hatte er sie verdoppelt. Er redet halt gern mal Tünkram, wie der scheidende Kanzler Scholz sagen pflegte.

Merz jedenfalls bekam bei der Kanzlerwahl die Quittung für sein absurdes Handeln. Erst im zweiten Wahlgang wurde er gewählt. Das gab es vorher noch nie, in diesem unserem Lande.

Hatte Merz und seine engsten Berater in Sachen Schulden sowas wie eine Götterdämmerung, oder hat er während der Koalitionsverhandlungen Saskia Eskens zu tief in die Augen geschaut, und die hat ihn verhext? Sei es wie es sei, ich fand seine Einsicht, auch wenn sie spät kam, jedenfalls vernünftig und richtig. Hab nur etwas Sorge, dass damit mehr bereits vorhandene Haushaltslöcher gestopft werden und nicht das Marode saniert wird.

Eigentlich wollte ich in diesem Beitrag auch ein wenig von mir erzählen und was ich während und nach meinem Umzug so erlebt habe, zum Besten geben. Ich habe, mich aber entschieden, dass ich erstmal bei der Politik bleibe und mein privates Zeugs auslagere.

Ist ja, auch viel spannender. Auch wenn es zu jedem Thema zig Infos und Meinungen auf zig Kanälen gibt, habe ich doch zu so manchem eine ganz eigene, dezidierte Ansicht, welche ich in diesem Blog bzw. Gedanken kundtun möchte. In der Hoffnung, dass sie

irgendwer liest, sich seine eigenen Gedanken darüber macht, feststellt dass das Alles logisch ist, was ich so schreibe, und so vielleicht dann eine, oder alle meine Petitionen unterschreibt und/oder teilt. Ich bin wie gesagt, ein Narzisst (einer unter vielen), und was ich sage, ist in sich schlüssig. Wer anderer Meinung ist, ist halt dumm oder kann zumindest nicht logisch denken. So, dass war ein kleiner Exkurs in die Psyche eines Narzissten.

Eigentlich sollte ich jetzt, weiterschreiben, über Kanzler, Regierung, Opposition, usw. gäbe es noch eine Menge zu sagen.

Hab aber keine Lust mehr. Vor allem weil das U af meinem PC nicht richtig fnktioniert, Mal sehen, ob ich mehr Lst habe, wenn die Tastatur getauscht ist.

Im Moment jedenfalls spiele ich lieber [Skat](#), oder [Schach](#), oder schau auf [YouTube](#) Shots an.



Oft denke ich das Schicksal (oder Gott, höhere Macht, etc. wie Du es auch nennen magst) verarscht mich. Es gibt auf österreichisch einen Spruch, der da lautet:

Ana, hod allwei des Bummerl, ana muas allwei verliern.

Bedeutet auf Deutsch in etwa: Einer zieht immer die Arschkarte, einer muss immer verlieren. Und dann heißt es weiter, der oane bin immer i. Die Bedeutung des letzten Satzes sollte jedem, auch nicht Bayern, klar sein. Und warum bin ich immer der eine?